



VIII. Kapitel.

Hier soll es nun wieder meine Aufgabe sein, die in dem vorhergehenden Kapitel berichteten Wunderthaten des Indiers dem Leser in ihrer Realität begreiflicher zu machen durch Anführung und Hinweise auf entsprechende analoge Fakta aus dem Munde kompetenter Beurteiler u. s. w. So gut sich dies machen läßt, will ich es auch für diese letzten Phänomene versuchen, indem ich einfach dem Leser einigermaßen die Wege und Fakta, die mir diese von Max Sall berichteten und von mir nacherzählten Phänomene real begründet erscheinen ließen und somit mir zu meiner diesbezüglichen Ueberzeugung verhalten, kennzeichnen werde.

Zunächst in Bezug auf die Thatsache der Wiedergabe des verlorenen Bewußtseins durch den Willen und die Macht des Indiers, brauche ich den Leser wohl bloß zu erinnern, an die noch viel großartigere Phänomene dieser Art, welche Jesus, der Heiligste der Heiligen, vollzog, z. B. an der Tochter des Jairus, an dem Bruder der Martha und Maria u. s. w., sowie an die betreffenden phänomenalen Erweckungen, welche dieserart im alten Testament verzeichnet stehen und in den Biographien fast aller Heiligen zu finden sind.